

Von: Lebrecht, Natalie
Gesendet: Freitag, 11. Oktober 2019 12:22
An: Lebrecht, Natalie
Betreff: SONDERNEWSLETTER "Bürgerschaftliches Engagement Integration und Flucht", 11.10., Nr. 17/2019



Sondernewsletter
Bürgerschaftliches Engagement
INTEGRATION UND FLUCHT

Nr. 17/2019, 11. Oktober 2019

Ganz aktuell

Anschlag in Halle: Aufruf zur Lichterkette am heutigen Freitag, 17.30 Uhr, Ecke Kilianstr./Arno-Hamburger-Str.

Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly, die Bürgerbewegung für Menschenwürde und die Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion rufen auf, den Opfern aus Halle zu gedenken und ein Zeichen gegen Antisemitismus zu setzen: „Wir sind tief erschüttert und traurig angesichts des antisemitischen und rechtsextremistischen Anschlags in Halle. Unseren jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern sowie der jüdischen Gemeinschaft in ganz Deutschland gilt unsere ungeteilte Solidarität. Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen und Verletzten, die Opfer dieser verabscheuungswürdigen Tat geworden sind.“ heißt es im Aufruf, der hier nachzulesen ist: https://www.allianz-gegen-rechtsextremismus.de/fileadmin/user_upload/extern/veranstaltungen/Gemeinsamer_Aufruf_zur_Lichterkette.pdf Treffpunkt ist um 17.30 Uhr am heutigen Freitag, 11.10.2019, an der Ecke Kilianstraße / Arno-Hamburger-Straße <https://bit.ly/35pZa6F> Zur Bürgerbewegung für Menschenwürde geht es hier: <http://www.buergerbewegung-menschenwuerde.de/> Zur Allianz gegen Rechtsextremismus hier: <https://www.allianz-gegen-rechtsextremismus.de/2/>

Angebote (auch) für Neuzugewanderte

Ganz kurzfristig: 2. KIWit-School: Talente für Kunst und Kultur

„Du hast Deine Schulzeit kürzlich beendet oder stehst kurz davor und willst eine berufliche Laufbahn im Kunst- und Kulturbereich ergreifen? Du brauchst Unterstützung bei der Vorbereitung der Zulassungsprüfungen in Hochschulen? Dann bist Du bei uns richtig! Im Rahmen der KIWit-School möchte die Stiftung Genshagen insbesondere kunst- und kulturinteressierte junge Menschen mit Einwanderungsgeschichte, aus Familien ohne akademischen Hintergrund bzw. aus sozioökonomisch weniger privilegierten Milieus bei der Vorbereitung auf ihren beruflichen Ausbildungsweg unterstützen.“ http://www.stiftung-genshagen.de/kunst-und-kulturvermittlung-in-europa/detailseiten/programm-details/2e1ed737da5e48fcddacba50feda5d8.html?tx_ttnews%5Btt_news%5D=1695

Informationen aus Nürnberg

Informationen aus der Kommission für Integration am 10.10.2019

„Integrationspolitik ist die beste vorbeugende Sozialpolitik“ – Reiner Pröbß stellt am gestrigen Donnerstag den umfassenden **Bericht zur Entwicklung und Umsetzung der Integrationsstrategie des Referats für Jugend, Familie und Soziales** vor. Das tat er sogar 2 Mal, vormittags im Stadtrat und um 15 Uhr in der Kommission für Integration. Diana Liberova, Integrationspolitische Sprecherin des SPD-Fraktion setzt gelungene Integration mit voller Teilhabe gleich und wünscht weiterhin viel Erfolg und einen langen Atem bei den weiteren Bemühungen und verweist auf die Schwierigkeiten, die sich aus den sich ständig wandelnden rechtlichen Rahmenbedingungen ergeben. Zitat zum Ehrenamt im Bereich Integration aus dem Bericht: „Ehrenamtliche im Engagementfeld Integration sollten – wie in jedem anderen Engagementfeld auch – zusätzlich zu den Regeldiensten von Kommune und freien Trägern wirken, wo möglich zusteuern und unterstützen. Gerade im Bereich Flucht und Integration muss anerkannt werden, dass Engagierte viel mehr als diese zusätzliche Hilfe geleistet haben und nach wie vor leisten.“ (S. 21) Den Bericht (auch eine Kurzfassung von 3 Seiten) gibt es mit allen Anlagen im Ratsinformationssystem der Stadt Nürnberg: <https://online-service2.nuernberg.de/buergerinfo/info.asp> (Klicken auch „10.10.2019: Sitzung für Kommission für Integration“ klicken)

Außerdem wurde über die geplante **Einbürgerungskampagne** berichtet. Vorgeschlagen vom Rat für

Integration und Zuwanderung wurde von der Verwaltung gestern skizziert, wie eine solche Kampagne aussehen könnte. Dabei wurde stark betont, dass ein deutscher Pass nicht gleichzusetzen ist mit Zugehörigkeit zu unserer Gesellschaft. Alle Personen, egal welcher Nationalität, die in unserer Stadt leben, gehören zu uns und sollen teilhaben. Gleichwohl bringt eine Einbürgerung gewisse Vorteile: Aktives und passives Wahlrecht zum Beispiel, was zu einer besseren Repräsentanz einzelner Gruppen führt. Die Kampagne ist als Appell konzipiert: Personen, die bereits lange in Deutschland leben, sollen sich beraten lassen können – wenn sie das möchten – ob sie diesen Schritt gehen wollen. Für diese Beratungsleitung ist eine Aufstockung des Personals beim Einwohnermeldeamt nötig. Die nächsten Schritte: 2020 soll ein detailliertes Konzept erarbeitet werden, 2021 soll die Kampagne starten.

Wie der **Deutschspracherwerb für alle Zugewanderten** unabhängig von Status und Herkunftsland aussehen kann, hat das Bildungsbüro vorgestellt. Die Pilotphase für das unter dem Begriff „Sprachoffensive“ bekanntgewordene Projekt startet im Januar und läuft bis Oktober 2020. Nachzulesen unter <https://online-service2.nuernberg.de/buergerinfo/getfile.asp?id=838931&type=do>

Auch wurde das **Hygienelotsen-Projekt** des Gesundheitsamts vorgestellt. Das Ehrenamtsprojekt ist auf Empowerment von Zugewanderten ausgerichtet und fokussiert das Bewusstsein hinsichtlich Trinkwasser- und Lebensmittelhygiene. Hier lassen sich alle Informationen zum Projekt herunterladen: <https://www.nuernberg.de/internet/gesundheitsamt/hygieneprojekt.html>

Allgemeine Informationen

Geschützte Unterkünfte für LGBTIQ*-Geflüchtete in Bayern

Eine Petition fordert angemessene Unterbringung und die Anerkennung von LGBTIQ*-Geflüchteten als vulnerable Gruppe, die besonderen Schutz bedarf. Hier kann man die Hintergründe nachlesen und unterstützen:

<https://www.openpetition.de/petition/online/geschuetzte-unterkuenfte-fuer-lgbtq-gefluechtete-in-bayern>

Natalie Lebrecht & Kathleen Purucker

Integrationslotsinnen (Integrationslotsinnen, ein Projekt gefördert aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren, für Sport und Integration)

Stadt Nürnberg

Referat für Jugend, Familie und Soziales

Regiestelle für Flucht und Integration / Team *Nürnberg Engagiert*

Egidienplatz 23, 1. Stock, Zi. 102, 90403 Nürnberg

Telefon +49 (0)9 11 / 2 31-10 190

Telefax +49 (0)9 11 / 2 31-55 10

E-Mail natalie.lebrecht@stadt.nuernberg.de

www.engagiert.nuernberg.de



PAST FORWARD



Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15 g Holz, 260 ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5 g CO₂.